

Spiel-Nr. 5 Am 24.09.86 um 15⁰⁰ Uhr

Meisterschaftsspiel · Pokalspiel · Freundschaftsspiel

SV Sp. Aale DKB
(Platzmannschaft)

Wilburgstetten
(Gastmannschaft)

Stand bei Halbzeit 0:2 Endergebnis 1:3

Schiedsrichter: _____ Zuschauerzahl: _____

Mannschaftsaufstellung:

Müller J. 1. Mannschaft

Fritz G. Beck J.

Pedroni R. Immensee Beckers J.

Michel Müller H. Müller N. Bornhake Hoberlein

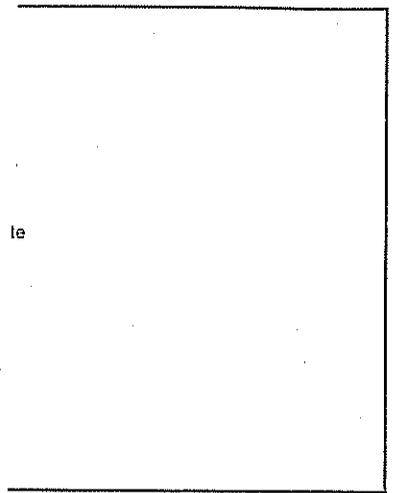
Ersatzspieler: Hober U.

Spielbericht: Spiel 3:1 verloren

Tor: Müller H.

Grüß: Müller N., Müller H., Immensee (F)

Spfr Dinkelsbühl – TSV Wilburgstetten 1:3 (0:2). In einem kämpfbetonten Spiel, das dem Spielverlauf nach eigentlich unentschieden hätte enden müssen, nahmen die Gäste zwei Punkte mit nach Hause. Von den 23 Personen auf dem Spielfeld hatte an diesem Tag Schiedsrichter Abele von der SpVgg Aldisheim seine Karten am schlechtesten gemischt. Wahrlich, er hatte einen rabenschwarzen Tag. Beide Mannschaften spielten offensiven Fußball, wodurch sich viele Torchancen ergaben. In der 16. Minute kam ein harmloser Rückpaß aus 30 Meter vom Dinkelsbühler Rechtsaußen Jürgen Michel zu seinem Schlußmann. Torsteher Joachim Müller hatte etwas Mühe, den Ball festzuhalten. Er konnte jedoch noch vor der Torlinie den Ball in den Griff bekommen. Der Schiedsrichter erkannte jedoch auch zur Verwunderung der Gäste auf Tor. Durch diesen irregulären Treffer wurden die Gastgeber gezwungen, offensiver zu spielen. Der Gästemittelstürmer Fritz Lechler nützte seine Chance in der 41. Minute nach einem Abpraller und erzielte mit einem Volleyschuß das 2:0. Die 2. Halbzeit begann ebenfalls so spektakulär wie die ersten 45 Minuten. Schiedsrichter Abele gab acht Minuten nach Wiederanpfiff einen Elfmeter für Dinkelsbühl, nachdem Norbert Müller mit einer „Schwalbe“ im Strafraum ein Foul vorgetäuscht hatte. Helmut Müller verwandelte diesen Strafstoß sicher zum Anschlußtreffer. Dinkelsbühl setzte alles auf eine Karte. Wilburgstetten wurde in die Defensive gedrängt und konnte nur selten einen Gegenstoß starten. In diese Drangperiode hinein gelang dann das entscheidende 3:1 für Wilburgstetten. Der Ball wurde von der Gästeabwehr aus der eigenen Hälfte herausgeschlagen. Rechtsaußen Karl-Heinz Metz stand „seelenruhig“ in Abseitsstellung, nahm den Ball auf und flankte zur Mitte. Der mitgelaufene Fritz Lechler erzielte das 3:1. Alles in allem ein gutes Spiel. Das Ergebnis ist dem Spielverlauf nach nicht gerecht, aber Wilburgstetten war an diesem Tag die glücklichere Mannschaft. – Reserven 3:2.



nach dem _____ Spieltag

	unent.	verl.	Tore	Punkte
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				

A-Klasse Frankenhöhe

1	TSV Schnelldorf	5	3	2	0	10:4	8:2
2	TSV Bechhofen	5	3	2	0	12:7	8:2
3	TSV Wilburgstetten	6	3	2	1	13:6	8:4
4	ESV Ansbach-Eyb	6	3	2	1	9:7	8:4
5	TSV Dürrewangen	6	2	3	1	14:10	7:5
6	TSV Langenfeld	6	2	3	1	9:9	7:5
7	TSV Neustadt	6	3	1	2	8:9	7:5
8	Spfr Dinkelsbühl	5	3	0	2	14:10	6:4
9	FC Langfurth	5	1	3	1	10:9	5:5
10	DJK Mitteleschenbach	6	1	2	3	9:10	4:8
11	VfB Schillingsfürst	6	1	2	3	13:16	4:8
12	SV Arberg	6	1	2	3	11:17	4:8
13	SV Ornbau	5	0	3	2	7:10	3:7
14	TV Leutershausen	6	1	1	4	6:16	3:9
15	TSC Neuendettelsau	5	1	0	4	9:14	2:8